

## Die jugendpolitische Relevanz der EU-Erweiterung

*Ulrike Wisser*

### Abstract

Der Beitrag »Die jugendpolitische Relevanz der EU-Erweiterung« beschäftigt sich mit den politischen Feldern und Strategien der EU, die die Lebenssituation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie das Handlungsfeld der jugendpolitischen Akteure neben den jugendbezogenen Aktionen der EU beeinflusst. Dabei werden beispielhaft beschäftigungs-, sozial- und bildungspolitische Entwicklungen beschrieben sowie die diesbezüglichen europäischen Ziele. Diese Ziele sind Bestandteil des Gemeinschaftsbesitzstandes und müssen von den Beitrittsländern in ihren nationalen Strategien umgesetzt werden. Das fordert von diesen Ländern in naher Zukunft eine Reihe von Strukturveränderungen und Anpassungen. Hier können die öffentlichen und freien Träger der deutschen Jugendhilfe mit ihren Erfahrungen und Ansätzen unterstützen und dahin gehend ihre Kooperationsbeziehungen ausbauen. Darüber hinaus wird ebenfalls die Bedeutung der Zusammenarbeit von Organisationen aus Ost und West bei der jugendpolitischen Interessenvertretung im Zusammenhang mit dem Aufbau eines »sozialen Europas« beschrieben.